

# Abheben in zwei neuen Fliegern

Luftsportverein hat kräftig investiert: Ein Motor- und ein Segelflugzeug angeschafft

**ST. MICHAELISDONN** Im Dithmarscher Luftsportverein (DLV) beginnt die neue Saison mit zwei neuen Flugzeugen.

Die Motorflieger im 250 Mitglieder zählende DLV bekommen eine Archer III. „Die fünf Jahre alte Maschine war ein Glücksgriff“, erklärte Vorsitzender Jürgen Weiß in der Hauptversammlung.

Drei Jahre Planung, verbunden mit einem emsigen Sammeln von Sponsorengeldern, haben die Segelflieger hinter sich. Am 17. April soll der neue Doppelsitzer getauft werden. Für die Anschaffung des leistungsstarken Segelfliegers konnten rund 50 000 Euro an Spenden eingefahren werden. Der Flieger kostet 80 000 Euro.

Dass der Luftsportverein im Bereich Sicherheit eine Vorreiterposition einnimmt, berichtete Jürgen Weiß. Denn: Derzeit müssen alle Flugplätze einen Luftsicherheitsplan erstellen. „Diese Bedingungen haben wir größtenteils bereits freiwillig



Jugendvertreter Segelflug (v. li.): Lasse Hinders, Johannes Lörs und Percy Sandhoff.

SPILL

erfüllt.“ Ob Sicherheitsveranstaltungen für die Mitglieder, oder Pilotenschulungen – der DLV sei auf dem richtigen Weg.

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt ist der Flugtag, mit dem sich der Luftsportverein in der Region bekannt machen will. „2010 hatten wir zwar kein Glück mit dem Wetter, die Besucher blieben uns dennoch treu“, blickte Weiß zurück. Flugtag-Organisator Norbert Schuldt steht schon in den Startlöchern für den 22. Mai. „Flieger aus der Region haben zugesagt, ein buntes Rahmenprogramm am Boden wird

die Veranstaltung bereichern sowie ein Messe- und Ausstellungsangebot“, zählte Norbert Schuldt auf. Erstmals wird sich der Offroadclub „Wühlmäuse“ am Flugtag beteiligen.

Jugendgruppenleiter Lasse Hinders und Percy Sandhoff berichteten von den Erfolgen der Jugendgruppe, die sich dem Segelfliegen widmet. So gewann Percy Sandhoff den Fördecup, Johannes Lörs belegte beim Jugendvergleichsfliegen auf Landesebene Platz drei und Axel Looft schaffte es bei den Deutschen Meisterschaften unter die besten Zehn.

Neu in der Nachwuchsabteilung ist die Einrichtung einer so genannten „Flatrate“. Für einen Pauschalbeitrag von 60 Euro im Monat können die Segelflieger beim DLV ihr Hobby ausüben. „Damit haben die Eltern eine Kostenkontrolle“, erklärte Jürgen Weiß.

Die Wahlen für den Vorstand verliefen problemlos. Norbert Schuldt hatte im vorigen Jahr den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden kommissarisch übernommen und wurde jetzt offiziell gewählt. Wiederwahl gab es für Schriftführer Jürgen Wieland, Reinhard Krachon wurde neuer Beisitzer. Neuer Spartenleiter für Segelflug ist Johannes Lörs. Holger Krippner bleibt Spartenleiter für Motorflug.

Den Georg-Off-Pokal bekamen Percy Sandhoff und Anne-Katrin Looft (Erwachsene). Peter Szolota wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Hansjörg Bösing, Dietmar Schulz und Uwe Jebesen für 15 Jahre. spi